



Mieterinnen- und Mieterverband
Baselland und Dorneck-Thierstein

Pfluggässlein 1, 4001 Basel
Telefon 061 555 56 50
Telefax 061 555 56 58

e-mail: info@mv-baselland.ch
<http://www.mieterverband.ch/baselland>

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 06. Mai 2013

Restaurant Alfa, Hauptstrasse 15 in Birsfelden, Beginn 19.00 Uhr, Protokoll: Urs Thrier

1. Begrüssung

Co-Präsident Andreas Béguin begrüsst die rund 50 anwesenden Mitglieder.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Von Seiten der Mitglieder wurden keine weiteren Anträge eingereicht. Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. Mai 2012

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07. Mai 2012 wird genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte und Verbandsfinanzen

4.1. Bericht des Co-Präsidiums

Aus der Vielzahl von Aktivitäten und Ereignissen des vergangenen Jahres erwähnt Co-Präsident Andreas Béguin insbesondere:

- Der Verband konnte ein Mitgliederwachstum von 4,3% erzielen. Ende 2012 zählte der MV BL somit 7'333 Mitglieder.

- Auch im vergangenen Jahr hielt die starke Nachfrage nach Rechtsberatung an. Insgesamt wurden über 4'500 Auskünfte erteilt.

- Der Referenzzinssatz befindet sich seit Juni 2012 auf dem Rekordtief von 2,25%. Doch einmal mehr mussten die Mieterinnen und Mieter aktiv werden und eine Mietzinssenkung verlangen.

- Der Verband hat sich intensiv gegen die drei nationalen Steuervorlagen des HEV engagiert. Erfreulicherweise wurden alle drei abgelehnt, zwei davon auch innerhalb des Baselbietes.

- Die Geschäftsstelle des MV BL befindet sich seit dem 01. April 2012 neu am Pfluggässlein 1 in Basel. Der Umzug hat reibungslos geklappt.

- Der Verband führte wiederum einige erfolgreiche Gruppenfälle, insbesondere nach erfolgten Liegenschaftssanierungen.

Co-Präsidentin Sarah Brutschin erläutert als Vorstandsmitglied des nationalen Dachverbandes die Umstrukturierungen innerhalb des Schweizerischen Mieterverbandes und schildert das zur Zeit dominierende nationale Thema der Flankierenden Massnahmen in Bezug auf die Bilateralen Verträge.

4.2. Bericht der RechtsberaterInnen

Urs Thrier berichtet aus der Rechtsberatung. Diese ist in der Regel die erste Anlaufstelle für unsere Mitglieder und somit von zentraler Bedeutung. Das aufgrund der Neuorganisation des MV BL leicht modifizierte Beratungsangebot wurde im vergangenen Jahr wiederum rege benutzt. Unsere Beraterinnen und Berater führten 1'182 persönliche Gespräche und 2'456 telefonische Beratungsgespräche. 794 Ratsuchende sandten uns ihre Unterlagen und 96 Mitglieder baten anlässlich eines Wohnungswechsels oder für die Feststellung eines Mangels um den Beizug einer Fachperson. Insgesamt führten unsere Beraterinnen und Berater somit rund 4'500 Beratungsgespräche. Thematisch wurden sämtliche mietrechtliche Themen nachgefragt. Anfang und mitte Jahr bildete die Kampagne „Mietzinssenkung jetzt“ einen Schwerpunkt der Arbeit. Zudem konnte der Verband wiederum einige Gruppenfälle erfolgreich zum Abschluss bringen.

4.3. Bericht der Mitglieder der Schlichtungsstelle

Pierre Comment stellt die Arbeit der Schlichtungsstelle vor. Das Verfahren vor Schlichtungsstelle ist kostenlos und soll möglichst niederschwellig sein. Im Jahre 2012 wurden in Liestal etwa 1'300 Fälle behandelt (Vorjahr 1'184). In rund der Hälfte erfolgte eine Einigung, in 38% wurde das Gesuch zurückgezogen und in lediglich 12% ging das Verfahren auf in irgendeine Art weiter

4.4. Jahresrechnung 2012

Kassier Urs Thrier präsentiert den Finanzabschluss des vergangenen Jahres. Das Budget sah einen kleinen Verlust vor unter dem Strich resultierte ein geringer Überschuss. Ins Gewicht fielen dabei:

- Das hohe Mitgliederwachstum führte zu zusätzlichen Einnahmen.
- Der Verband investierte knapp 20'000 Franken in seine Steuerkampagnen. Diese Ausgaben konnten vollumfänglich mit Rückstellungen gedeckt werden.
- Die Kosten für den Büroumzug und die neue Infrastruktur konnten aus Rückstellungen und der laufenden Rechnung gedeckt werden.
- Das Vereinsvermögen beträgt unverändert rund 75'000 Franken. Zusätzlich bestehen Rückstellungen von 50'000 Franken.

4.5. Bericht der Revisoren

Die Revisorin Regula Diehl und der Revisor Johan Göttl bestätigen in ihrem Bericht, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wird und beantragen den Abschluss zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Berichte sowie die Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand und dem Kassier Déchage

5. Wahlen

5.1. Präsidium

Das Co-Präsidium bestehend aus Sarah Brutschin und Andreas Béguin wird unter der Sitzungsleitung von Jürg Wiedemann einstimmig und mit grossem Applaus wieder gewählt.

5.2. Vorstand.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder André Baur, Pierre Comment, Verena Gertsch, Frances Harnisch, Renate Jäggi, Markus Mattle und Jürg Wiedemann, die sich alle wiederum zur Wahl stellen, werden mit Applaus gewählt. Urs Thrier ist in seiner Funktion als Geschäftsleiter Mitglied des Vorstandes.

5.3. RevisorInnen

Der bisherige Revisor Johan Göttl wird bestätigt. Der Vorstand erhält die Kompetenz, die weiteren Revisorinnen bzw. Revisoren zu wählen.

6. Budget 2013

Das Budget für das laufende Jahr sieht einen kleinen Überschuss von 1'500 Franken vor. Wir gehen von einem Geschäftsjahr aus, welches keine Abstimmungskampagnen vorsieht. Sollte es zu einer nochmaligen Referenzzinssenkung kommen, so kann der Verband für öffentlichkeitswirksame Aktionen auf Rückstellung zu greifen. Dem vorliegenden Budget 2013 wird einstimmig zugestimmt.

7. Festsetzung des Mitgliederbeitrages 2014

Dem Antrag des Vorstandes, wonach der Mitgliederbeitrag für das Jahr 2014 unverändert 85 Franken beträgt, wird einstimmig zugestimmt.

8. Diverses

- Ein Mitglied teilt mit, dass die Überbauung Scheuerrain in Birsfelden kürzlich von der Zürich Versicherung an die Swiss Life verkauft wurde und als Folge davon neu die Livit die Verwaltung ausführt.
- Mehrere Mitglieder aus den Stauseehochhäusern beklagen sich über den mangelnden Unterhalt und fragen nach den Möglichkeiten und Rechten in bezug auf vorhandene Mängel.

Andreas Béguin schliesst die Versammlung um 20.15 Uhr und weist auf das im Anschluss an den Apéro angesetzte Gespräch mit Nationalrat Eric Nussbaumer hin.